Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 128 (2002)
Heft: 8

Illustration: Ihr Reichen werdet immer reicher [...]
Autor: Thulke, Peter

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lifestyle

Augenbrauen absengen,
Lippen spalten,
Ohrläppchen kappen,
Hintern tätowieren,
Brustwarzen durchbohren,
Penis beringen.

Bei Rindviechern unter Strafe,
bei Menschen Ego-Image-Kultur.

Kernbeisser

Der Schatten

Er sah, dass ihm ein Schatten folgte
und lief sehr schnell,
weil er sich um sein Leben sorgte,
in ein Hotel.
Da sagte ihm sofort
der Pförtner drinnen:
«Der Schatten ist jetzt fort,
er kam von Ihnen.» *Felix*

Das Leben...

...ist ein kleiner Kreis,
man bewegt sich fort mit grossem Fleiss,
und steht doch immer auf dem selben Fleck!
– ein Bein in der Hoffnung – eins im Dreck! *Andreas G. Böck*

Wie merkt man...,

dass ein Politiker lügt? Seine Lippen bewegen sich. *Dieter Wuhrmann*

Krawatten-Zwang

Ein feiner Schlips
ersetzt oft Grips! *Rubü*

Definitionen

Unwetter = kein Wetter
Unding = kein Ding
Unfall = kein Fall
Balkan = weiblicher Balken
Gazette = männliche Gazelle
Akustik = Batterielehre *Harald Eckert*

Altakademikerlimerick

Das älteste Männchen von Aarau
singt zittrig das «Änncheu von Tarau».
Er war einst Student,
jedoch er bekennt:
«Die Wünsch hei sich gliechtet,
und d'Haar au.» *Reinhart Frosch*

Mogelmode

So ist das mit der Mode: Wenn alle diese hohen Absätze tragen, ist keiner wirklich grösser. So ist das auch mit dem Wonderbra: Die Kleineren sind wieder im Nachteil.

Kindheitstrauma

Wer nicht hören will, muss fühlen, schrie die überlastete Mutter und trieb ihrem Sohn alle Gefühle penibel Schlag für Schlag mit dem Rohrstock aus. *Rainer Scherff*

Mit blöden Sprüchen...

...erreicht der Autor fast zwei Drittel der Leser. Warum von ihm auch noch intelligente Sprüche erwarten?

Frauen schauen nur deswegen zu Männern auf, weil sie in der Regel kleiner sind. Aber seit es Plateausohlen gibt...

Für Literaturliebhaber: Was ist ein Roman im Vergleich zu einer Umarmung!

Ab einem gewissen Alter kann man sich seine Zukunft nicht mehr verbauen, denn es ist das Leben, das uns umbringt!

Dazu Tipp des Tages: Stirb so selten wie möglich... *Wolfgang Reus*

PETER THULKE

Brotlose Kunst

So ist es schon seit Kain und Abel:
Dies oder das bleibt unrentabel.
Zum Beispiel dieses Kurzgedicht.
Das rechnet sich ganz einfach nicht! *Opticus*

Der Faulpelz

Hier liegt der Faulpelz Peter Paul.
Er war sein Leben lang sehr faul.
Er war so faul, das muss man sagen:
Er wurde selbst zu Grab getragen.

Peter Maiwald

Expo-Definition

Vorspiegelung keiner Tatsachen

Ernst Bannwart

Nicht immer

Wenn ich male,
bin ich Malerin,
gärtnere ich,
zur Gärtnerin ich werd!
Singend bin ich Sängerin
Und wenn ich schreibe,
– bin ich Sekretärin. *Joanna Lisiak*

Alternative

Sicher, dass ein Humorist
manchmal richtig traurig ist,
wenn er nämlich festgestellt,
dass sein Spass nicht mehr gefällt.
Hat er sich dann durchgerungen,
spricht er auf Beerdigungen. *Koch*

Fürstliches Problem

FL-Landtag:
Durchlauchterhitzer! *Hugo*

Peinlich...

...sind Geschmacksverstösse
eng verpackt in Übergrösse.

Ohne gute Schnapsideen
würde es ja auch nicht gehen.

Habemus (mit) Indiviam
hört sich sehr lateinisch an,
bedeutet in der Tat:
Da hamwer den Salat! *Dietmar Höhn*